

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 25

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

briefkasten

So verwünscht me d Lütf!

Lieber Nebelspalter!

Auch die geplagten Buchhändler ärgern sich ab und zu über das Postdepartement! Oder ist der Dep.-Chef Anhänger der Freigeldbe-

wegung, daß er Postkarten, die in Massen verkauft wurden, einfach nach so kurzer Zeit entwertet? Wahrscheinlich rentiert die Sache und er finanziert auf diese Weise die schönen Postgebäude.

Mit freundlichen Grüßen

R.



Lieber R. I.

Es ist etwas dran an Deinem Motto: so verwünscht me d' Lütf! Denn mich hat man auch des öfteren so verwünscht und ich habe in aller Harmlosigkeit diese Karte, von der ich noch eine große Anzahl auf Lager habe, fortgeschickt, bis ich einmal eine als ungünstig

frankiert» zurückgehalten habe. Wie oft Adressaten Strafporto haben zahlen müssen, weiß ich gar nicht. Der Unterlassungsfehler liegt zweifellos darin, daß die Gültigkeit der Karte nicht auf ihr selbst vermerkt worden ist. Was hätte geschehen können und — sollen.

Mit freundlichen Grüßen Nebelspalter.

Sport — contra Gottfried Keller

Lieber Nebelspalter!

So heißt es im «Sport»:

Wetterglück!

wj. «Trink, mein Aug', soviel die Wimper hält, von dem goldenen Ueberfluß der Welt!» —

und so bei Gottfried Keller:

Trinkt, o Augen, was die Wimper hält
Von dem goldenen Ueberfluß der Welt.

Darum:

Schreib, o Sport, bis dir der Arm erschläfft,
Von der Zürcher Radrennmeisterschaft.
Preis wie dir's geziemt in hohen Tönen
Taten von Helvetiens Sportlersöhnen.
Doch paß auf, daß du dich nicht verrennst,
weil du Kübler mehr als Keller kennst!

Mit freundlichem Gruß! Dr. H. G.

Lieber Dr. H. G.!

Ganz einverstanden! Auch beim Zitieren braucht man Wetterglück!

Gruß! Nebelspalter.

Mehr als 100 000

Gäste wurden in den Sälen und in meinen Restaurationsräumen verpflegt, seit ich in den «Kaufleuten» wirte!

Rest. Kaufleuten, Zürich

Pelikanstrasse 18, Ecke Talacker
Telefon. 251405 Hans Rüedi



Wellensittiche

Lieber Nebelspalter!

In einem Bericht der Industrie- und Handelskammer Dortmund über einen Vortrag von Dr. Hunscha, Frankfurt, heißt es:

„Die Schwierigkeiten in der Konsumwirtschaft beruhten auf den Schwankungen der Konsumeignung. Der Nachholbedarf in der Ernährung (Frühwelle) habe den Bedarfsdeckung an Kleidung (Putzwelle) und wende sich zunehmend auf höhere Güter (Wohnwelle).“

Also nach der Frühwelle die Putzwelle, nach der Putzwelle die Wohnwelle und dann als nächstes Uebel wohl die Quatschwelle!

Gruß! E. H.

Lieber E. H.!

Und wie ist es bei uns mit der Schnapswelle?

Gruß! Nebelspalter.



Nur

Lieber Nebelspalter!

Beiliegenden Artikel verstehe ich nicht, und vielleicht ist es nur ein Druckfehler. Trotzdem sende ich Ihr Dir und zwar in tieftrauriger Stimmung.

Weißt Du einen Kommentar zu diesem Communiqué!

Mit herzlichem Gruß

Dein alter Freund Perabo.

Eine Erklärung Adenauers

Bonn, 25. April ag (AFP) In einer am Dienstagabend veröffentlichten Erklärung wendet sich Bundeskanzler Adenauer gegen die Behauptungen, wonach er die Absicht habe, bei der Besetzung der Posten der ausländischen Vertretungen Westdeutschlands ausschließlich die ehemaligen Mitglieder des Reichsausßenministeriums zu berücksichtigen. Das Communiqué betont allerdings, daß es notwendig sei, in den neuen diplomatischen Dienst eine gewisse Anzahl der nichtkompromittierten Funktionäre des ehemaligen Reichsausßenministeriums aufzunehmen, damit die Außenpolitik der Westdeutschen Bundesrepublik aus den Erfahrungen und den Fähigkeiten dieser Funktionäre Nutzen ziehe. Das Communiqué nimmt aber gegen die Angriffe Stellung, die gegen die Mitglieder des westdeutschen diplomatischen Dienstes gerichtet waren und in welchen die Vorwürfe erhoben wurden, die in Frage stehenden Personen seien Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei und der nationalistischen Studentenvereinigungen gewesen. Das Communiqué erklärt, von den 31 hohen Funktionären des Organisationsbureaus der konsularischen Vertretungen, des Protokoldienstes, des Sekretariats für die Verbindung mit der Alliierten Hochkommission und des Bureaus für die Fragen des Friedensvertrages seien nur 14 Personen Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei und fünf weitere Mitglieder der studentischen Altherrenvereinigung gewesen. Die Mitglieder der Altherrenvereinigungen könnten aber keinesfalls als Nationalsozialisten angesehen werden. Alle ehemaligen Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei seien zudem entnazifiziert worden.

Lieber Perabo!

Also es ist gewiß kein Druckfehler und man wundert sich nachgerade, daß «nur» fünfzig Prozent «kompromittierter Funktionäre» angestellt werden. Auf der andern Seite frägt man sich, woher alle die ehemaligen Nazi eigentlich jetzt auf einmal wieder kommen. Denn vor kurzem hat es doch im ganzen Land sozusagen überhaupt keine gegeben, und selbst der Hitler war wahrscheinlich wegen seiner hohen Partienbuchnummer auch keiner. Es geschehen halt immer noch Zeichen und Wunder. Aber wägadem muesch Du nit fruorig sy.

Mit herzlichem Gruß!

Dein alter Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

